



INTERNATIONALE FACHTAGUNG 7. – 8. APRIL 2014

Konzepte von Citizenship und Teilhabe im europäischen Vergleich

In Deutschland wird gegenwärtig intensiv über das Thema Staatsbürgerschaft diskutiert. Das Vorhaben der neuen Bundesregierung, die Optionspflicht abzuschaffen und damit den Zugang zur doppelten Staatsbürgerschaft zu erleichtern, sorgt in der gesetzlichen Umsetzung für Debatten zwischen den Koalitionspartnern. Aber auch darüber hinaus stellen sich Fragen nach einer generellen Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft, zur Regelung von Einbürgerung und nach den praktischen Folgen von Mehrstaatigkeit. Dies nehmen die Akademie des Jüdischen Museums Berlin und die Friedrich-Ebert-Stiftung zum Anlass einer internationalen Fachtagung, zu der wir Sie herzlich einladen.

Dabei werden Konzepte von Citizenship in Deutschland und anderen europäischen Ländern beleuchtet und nach der Konstruktion von Zugehörigkeit sowie den praktischen Folgen von Zugehörigkeitsregelungen für politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilhabe gefragt. Die Fachtagung stellt zur Diskussion, was Staatsbürgerschaft im Europa des 21. Jahrhunderts bedeuten kann, welche Verständnisse von Citizenship aktuell in Europa politikleitend sind und welche Konzepte sich am besten dafür eignen, mehr politische Inklusion herzustellen.

Anmeldung unter: forum.gr@fes.de
Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie an beiden Tagen der Veranstaltung teilnehmen möchten.

Diese Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der DKLB-Stiftung

STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

MONTAG, 7. April 2014

ORT: Akademie des Jüdischen Museums Berlin

Lindenstr. 9-14, 10969 Berlin (auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Museums)

18 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Yasemin Shooman, Leiterin Akademieprogramme Migration und Diversität,
Jüdisches Museum Berlin
Dr. Dietmar Molthagen, Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung

18.15 Uhr Staatsbürgerschaft in Theorie und Praxis - ein europäischer Streifzug
Prof. Dr. Rainer Bauböck, European University Institute (EUI) und Ko-Direktor des European
Union Democracy Observatory on Citizenship (EU DO Citizenship), Florenz

18.45 Uhr Was kann Staatsbürgerschaft im Europa des 21. Jahrhunderts bedeuten?
Diskussion mit:
Prof. Dr. Rainer Bauböck, European University Institute (EUI), Florenz
Dr. Manuela Bojadžijev, Humboldt-Universität zu Berlin und Mitbegründerin von Kanak Attak
Dr. Karamba Diaby, MdB, Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technik-
folgenabschätzung des Deutschen Bundestags
Dr. Monika Lüke, Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration
Moderation: Dr. Birgit zur Nieden, Humboldt-Universität zu Berlin

20.30 Uhr Ausklang bei einem kleinen Imbiss

PROGRAMM



DIENSTAG, 8. April 2014

ORT: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 17, Haus 1, 10785 Berlin

10 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dr. Dietmar Molthagen, Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung
Dr. Yasemin Shooman, Leiterin Akademieprogramme Migration und Diversität,
Jüdisches Museum Berlin

10.15 Uhr **Welche verschiedenen Konzepte von Citizenship sind aktuell politikleitend?**

Dr. Aleksandra Lewicki, Centre for the Study of Ethnicity and Citizenship, University of Bristol

10.45 Uhr **Staatsbürgerschaft und Teilhabe in Deutschland**

Staatsministerin Aydan Özoğuz, MdB,
Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

11.15 Uhr **Nachfragen und Diskussion mit den beiden Referentinnen**

Moderation: Ali Aslan, Journalist, Berlin

12.15 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Parallel arbeitende Workshops**

Workshop 1

Herzlich Willkommen? Einbürgerung und »Willkommenskultur« in Deutschland

Impulse:

Maria Jakob, Universität Leipzig
Dagmar Dahmen, Leiterin der Ausländer-
behörde Köln

Workshop 2

»No taxation without representation«? Politische Partizipation und Wahlrecht in Einwanderungsgesellschaften

Impulse:

Prof. Dr. Karen Schönwälder, Max-Planck-
Institut zur Erforschung multireligiöser und
multiethnischer Gesellschaften, Göttingen
Oliver Wiedmann, Mehr Demokratie e. V.
und Bündnis »Wahlrecht für Alle«, Berlin

Workshop 3

Warum Deutscher werden? Vorstellung einer Studie zu Einbürgerungsverhalten und -motiven

Impuls:

Dr. Martina Sauer, Stiftung Zentrum für Türkei-
studien und Integrationsforschung (ZfTI), Essen

Workshop 4

Konfliktstoff oder Königsweg? Mehrstaatigkeit in der Diskussion

Impuls:

Dr. Şükrü Uslucan, Rechtsanwalt und Staatsbürger-
schaftsexperte, Berlin

Workshop 5

Wie machen es die anderen? Citizenship und »Willkommenskultur« im europäischen Vergleich

Impuls:

Prof. Dr. Rainer Bauböck, European University
Institute (EUI), Florenz

15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Zweite Workshoprunde**

mit der Möglichkeit, einen anderen Workshop zu besuchen

17 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse und offene Diskussion mit den Teilnehmer/innen**

Moderation: Dr. Yasemin Shooman und Dr. Dietmar Molthagen

18 Uhr Ende der Veranstaltung